

PRESSEMELDUNG

ALABAMA GRAPHITE CORP. VERÖFFENTLICHT TECHNISCHEN BERICHT FÜR DAS GRAPHITPROJEKT COOSA

Gemeldete Ressourcen: 38 Mio. Tonnen in der angezeigten Kategorie mit 2,6 % Cg und 27 Mio. Tonnen in der abgeleiteten Kategorie mit 2,87 % Cg.

Vancouver, British Columbia – 30. August 2013 - Alabama Graphite Corporation („Alabama Graphite“ oder das „Unternehmen“) (CNSX:ALP) (Frankfurt: 1AG.F WKN A1J35M) (OTC:ABGPF) gibt bekannt, dass ein technischer Bericht mit dem Titel „Technical Report, Alabama Graphite Corp., Coosa Project“, datiert mit 30. August 2013 (der „technische Bericht“) eingereicht wurde. Der Bericht wurde von Scott E. Wilson und Dr. Steward D. Redwood von Metal Mining Consultants Inc. in ihrer Funktion als qualifizierte Sachverständige gemäß der Vorschrift National Instrument 43-101 erstellt.

Die erste Ressourcenschätzung für das Graphitprojekt Coosa im Coosa County (Alabama) basiert auf den Ergebnissen eines 69 Löcher über 20.414 Fuß umfassenden Bohrprogramms. Die angezeigten Ressourcen werden unter Anwendung eines Cutoff-Werts von 2,0 % Cg auf 38,2 Millionen Tonnen mit einem Graphitkohlenstoffgehalt von 2,60 % („Cg“) geschätzt. Zusätzlich enthalten sind 27,0 Millionen Tonnen abgeleitete Ressourcen mit einem Cg von 2,87 %.

Angezeigte Mineralressourcen - graphitischer Kohlenstoff

Tonnen	graphitischer Kohlenstoff (Cg %)	Tonnen Cg
38.159.000	2,60	992.134

Abgeleitete Mineralressourcen - graphitischer Kohlenstoff

Tonnen	graphitischer Kohlenstoff (Cg %)	Tonnen Cg
26.992.000	2,87	774.670

In der Mineralressourcenschätzung wurden insgesamt 1.862 zehn Fuß lange Mischproben verwendet. Die Ergebnisse wurden unter Einsatz der Vulcan-Software berechnet und in einem Vulcan-Blockmodell verwertet. MMC wählte für die Schätzung der Ressourcen das Inverse Distance Squared (ID2)-Verfahren. Die Mineralisierung wurde durch ein geologisches Modell eingegrenzt. Die Ressourcen wurden anhand eines Whittle Pit-Modells eingegrenzt. Für die gemeldeten Ressourcen wurde ein Cutoff-Wert von 2 % verwendet.

Die gemeldeten Ressourcen wurden durch ein optimiertes Whittle Pit-Modell eingegrenzt, um jenen Anteil der Minerallagerstätte zu identifizieren, der sich aus wirtschaftlicher Sicht

für einen Abbau eignet. Die Eingrenzung der Ressourcen erfolgte unter Annahme von Vertriebskosten in Höhe von 1.450 US\$ pro Tonne Graphit. Die Kosten für Abbau, Zerkleinerung und Verarbeitung wurden anhand der öffentlich verfügbaren Kosten anderer Graphitprojekte geschätzt. Für den Abbau wurden Kosten von 2,00 US\$ pro Tonne und für die Verarbeitung Kosten von 10,00 US\$ pro Tonne veranschlagt. Die Graphitausbeute wurde mit 90 % angenommen.

Der Abbaubereich bei Coosa misst 3.200 Fuß in Nordost-Richtung, 1.900 Fuß in Südost-Richtung und ist 475 Fuß tief.

Doug Oliver erklärt: „Es stimmt uns sehr zuversichtlich, dass wir in einem so kleinen Bereich, weniger als 5 % unserer Konzession, und bereits im ersten Durchlauf ohne Zuhilfenahme geophysikalischer Parameter, in der Lage waren, eine Ressourcenschätzung durchzuführen, die großes Potenzial ausweist. Wir freuen uns darauf, die metallurgischen Daten weiter zu verfeinern, und anhand der Empfehlungen von Stewart Redwood und Scott Wilson die Ressourcen bei Coosa zu erweitern und möglicherweise auch aufzuwerten.“

CEO Daniel Spine meint: „Die von Metal Mining Consultants erstellte Ressourcenschätzung ist ein wichtiger Meilenstein im Ausbau des Projekts Coosa. Anhand der im Modell gesammelten 3D-Daten konnten wir neue Einblicke gewinnen, die uns bei den weiteren Explorationsarbeiten zur Aufwertung der Ressourcen helfen werden.“

Das Projekt Coosa liegt im östlichen Zentrum von Alabama. Alabama war bis zum Ende des 2. Weltkriegs der wichtigste heimische Graphitlieferant. Dann wurden die Minen aufgrund der niedrigen Graphitpreise stillgelegt. Die Lagerstätte befindet sich in einem Horizont aus graphithaltigem Schiefergestein in der südlichen Randzone der Appalachen. 2012 erwarb Alabama Graphite vom Eigentümer die Mineralrechte an der Konzession. Seither führt das Unternehmen Explorationsarbeiten im Konzessionsgebiet durch und hat mittlerweile zwei Bohrprogramme absolviert. Auch in anderen Bereichen der Konzession wurden neue Explorationsziele identifiziert.

Der mit heutigem Datum veröffentlichte technische Bericht bestätigt, dass die Mineralressourcen bei Coosa von bekannten Faktoren wie z.B. Umweltauflagen, Genehmigungen, Gesetzeslage, Besitzanspruch, Steuern sowie sozioökonomischen, politischen oder anderen wichtigen Faktoren nicht maßgeblich beeinflusst werden.

Scott E. Wilson, CPG, hat in seiner Funktion als qualifizierter Sachverständiger gemäß der Vorschrift National Instrument 43-101 und als unabhängiger Berater des Unternehmens den Inhalt dieser Pressemeldung geprüft.

Die Mineralressourcenschätzung erfolgte im Einklang mit den Mineralressourcendefinitionen laut CIM, auf die in der Vorschrift „NI 43-101 Standards of Disclosure for Mineral Projects“ Bezug genommen wird. Scott Wilson, CPG, und Stewart D. Redwood, FIMMM, von Metal Mining Consultants haben als vom Unternehmen unabhängige qualifizierte Sachverständige gemäß NI 43-101 die hier präsentierten Mineralressourcenschätzungen erstellt und zur

Veröffentlichung freigegeben. Mineralressourcen, die keine Mineralreserven darstellen, sind nicht notwendigerweise wirtschaftlich rentabel. Die Schätzung der abgeleiteten Mineralressourcen kann von diversen Faktoren, wie z.B. Umweltauflagen, Genehmigungen, Gesetzeslage, Besitzanspruch, Steuern, der gesellschaftspolitischen Situation, Marketingangelegenheiten oder anderen wichtigen Faktoren maßgeblich beeinflusst werden.

Die Mengen und Erzgehalte der in dieser Schätzung angeführten abgeleiteten Ressourcen sind unzuverlässig. Die bisher durchgeführten Explorationsarbeiten reichen nicht aus, um diese abgeleiteten Ressourcen als angezeigte oder gemessene Ressourcen zu definieren. Es ist ungewiss, ob im Rahmen von weiteren Explorationsaktivitäten eine Aufwertung zu angezeigten oder gemessenen Mineralressourcen erfolgen kann.

Qualitätskontrolle/Qualitätssicherung

Die aus dem Bohrkern der Diamant- und Ultraschallbohrungen bestehenden Proben wurden von ALS Minerals in der Probenverarbeitungsanlage in Elko (Nevada) aufbereitet und im Labor in Vancouver (Kanada) analysiert. ALS Minerals ist ein in Nordamerika nach dem ISO 9000:2008-Standard registriertes und nach dem ISO 17025-Standard akkreditiertes Unternehmen. Der Gesamt-Kohlenstoffgehalt wurde mit Hilfe des Leco-Verfahrens (Verbrennung und Infrarot-Spektroskopie) analysiert. Der Anteil an anorganischem Kohlenstoff wurde mit dem coulometrischen Kohlendioxidensensor bestimmt. Der Anteil an graphitischem Kohlenstoff wurde durch Subtraktion des anorganischen Kohlenstoffs vom Gesamtkohlenstoff berechnet. Im Rahmen der Qualitätskontrolle/Qualitätssicherung wurden routinemäßig Leer- und Doppelproben gezogen. Die Analyse der Probenreplikate erfolgte in einem unabhängigen zertifizierten Labor.

Über Alabama Graphite

Alabama Graphite Corp. ist ein Graphitexplorations- und -erschließungsunternehmen, das über seine 100 %-Tochter Alabama Graphite Company Inc. im Coosa County in Alabama sein Vorzeigeprojekt betreibt. Das Graphitprojekt Coosa erstreckt sich über eine Fläche von 40.000 Acres und liegt in einem Gebiet, in dem bereits in größerem Umfang kristalliner Flockengraphit gefördert wurde. Daneben plant das Unternehmen erste Explorationsarbeiten im vor kurzem erworbenen Projekt Hearst in Ontario, das sich 30 km östlich von Zenyattas Projekt Albany befindet. Nähere Einzelheiten finden Sie unter www.alabamagraphite.co.

Alabama Graphite Corporation

Daniel Spine, CEO

(404) 661-6254

Doug Oliver, Ph.D. – Geologie

(479) 685-7379

Metal Mining Consultants, Inc.

Scott Wilson
(720) 348-1646

Zukunftsgerichtete Informationen

Diese Pressemitteilung enthält „zukunftsgerichtete Informationen“ gemäß den kanadischen Wertpapiergesetzen, zu denen auch Prognosen, Schätzungen und Forecasts zählen. Zukunftsgerichtete Informationen enthalten unter anderem Aussagen zu Aktivitäten, Ereignissen oder Entwicklungen, von denen das Unternehmen erwartet, dass sie in der Zukunft eintreten werden oder könnten, wie zum Beispiel die Berechnung einer neuen Mineralressourcenschätzung.

Zukunftsgerichtete Informationen können häufig, jedoch nicht immer, durch die Verwendung von Begriffen wie „plant“, „planen“, „geplant“, „erwartet“ oder „sich freuen auf“, „erwartet nicht“, „fährt fort“, „vorgesehen“, „schätzt“, „prognostiziert“, „beabsichtigt“, „potenziell“, „nimmt an“, „nimmt nicht an“ oder „glaubt“, oder durch Begriffe, die ein „Ziel“ beschreiben, oder durch Abwandlungen solcher Wörter und Phrasen, bzw. durch Aussagen, wonach bestimmte Aktionen, Ereignisse oder Ergebnisse eintreffen „könnten“, „würden“ oder „werden“, erkannt werden.

Zukunftsgerichtete Informationen basieren auf einer Vielzahl von wesentlichen Faktoren und Annahmen und beinhalten: die Ergebnisse von Bohr- und Explorationsaktivitäten; die Annahme, dass unter Vertrag stehende Parteien Waren und/oder Dienstleistungen im vereinbarten Zeitrahmen erbringen; dass die für die Exploration benötigte Ausrüstung planmäßig verfügbar ist und keine unvorhergesehenen Störungen verursacht; dass kein Arbeitskräftemangel oder keine Verzögerung eintritt; dass die Anlage und die Ausrüstung wie angegeben funktionieren; dass keine ungewöhnlichen geologischen oder technischen Probleme auftreten; und dass Labordienste und andere damit zusammenhängende Dienstleistungen verfügbar sind und vertragsgemäß erbracht werden. Zukunftsgerichtete Informationen unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, zukünftigen Ereignissen, Bedingungen, Unsicherheiten und sonstigen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge wesentlich von den zukünftigen Ergebnissen, Prognosen, Schätzungen, Forecasts, Leistungen oder Erfolgen abweichen, die in diesen zukunftsgerichteten Informationen direkt oder indirekt genannt wurden. Solche Faktoren beinhalten unter anderem die Interpretation und die tatsächlichen Ergebnisse von aktuellen Explorationsaktivitäten; Änderungen der Projektparameter durch Überarbeitungen von Plänen; zukünftige Gold- und Silberpreise; mögliche Abweichungen hinsichtlich Gehalt oder Ausbeute; unerwartet auftretende Mängel bei den Maschinen oder in den Verfahren; Nichterfüllung der Leistungen durch die unter Vertrag stehenden Parteien; arbeitsrechtliche Streitigkeiten sowie andere im Bergbau typischerweise auftretende Risiken; Verzögerungen bei den behördlichen Genehmigungen, bei Finanzierungstransaktionen bzw. beim Abschluss der Exploration; sowie jene Faktoren, die in den öffentlich eingereichten Unterlagen des Unternehmens bekannt gegeben werden. Das Unternehmen hat sich bemüht, wichtige Faktoren aufzuzeigen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse wesentlich von jenen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Informationen beschrieben sind. Es können aber auch andere Faktoren dazu führen, dass die Ereignisse oder Ergebnisse nicht wie erwartet, geschätzt oder beabsichtigt ausfallen. Es kann nicht garantiert werden, dass sich zukunftsgerichtete Informationen als wahrheitsgemäß herausstellen. Tatsächliche Ergebnisse und

zukünftige Ereignisse können unter Umständen wesentlich von solchen Aussagen abweichen. Die Leser werden daher darauf hingewiesen, dass zukunftsgerichtete Informationen nicht verlässlich sind. Das Unternehmen ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Informationen zu berichtigen, es sei denn, dies wird in den geltenden Wertpapiergesetzen vorgeschrieben.

Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung beachten!